

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats

im

Stadtteil Bauerbach

am 25. Januar 2012 von 19.05 bis 20.30 Uhr.

Anwesenheit:

Mitglieder des Ortsbeirates:

Lothar Böttner
Uli Karg
Beate Abé
Johannes Hühn

Mathias Range
Carsten Nebel
Martina Rupp

Sonstige:

9 Bauerbacher Bürger & Bürgerinnen

Entschuldigt fehlten:

Der Stadtverordnete Herr Dr. Uchtmann

Einladung:

- Die Ortsbeiratsmitglieder, der Stadtverordnetenvorsteher und die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten wurden durch den Ortsvorsteher schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tag eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt.
- Die Ladungsfrist war abgekürzt. In der Einladung wurde darauf hingewiesen.
- Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekanntgemacht worden.

Beschlussfähigkeit/Niederschrift:

Der Ortsvorsteher stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.
- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorhergehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf ausdrücklich hingewiesen worden.
- Es werden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.
- Die Tagesordnung wird in der in der Einladung ausgedruckten Form genehmigt.
- Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert:
- Die Niederschrift über die Sitzung am 09. November 2011 wird genehmigt.
Die Niederschrift über die Sitzung am 12. Dezember 2011 wird genehmigt.

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	25. Januar 2012	3

Betrifft: Rückblick auf das Jahr 2011 / Umsetzung der Beschlüsse

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Ortsvorsteher L. Böttner blickte wie folgt auf das Jahr 2011 zurück:

- Die Haushaltanmeldung Punkt 3, Zuschuss für die Erweiterung der Geflügelzuchtanlage, wurde umgesetzt.
- Er hob die hervorragende Platzierung bei dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hervor.
- Die Mittel für den Feldwegbau wurden entsprechend eingesetzt und verwendet.
- Der Eingang des Bürgerhauses wurde behindertengerecht umgestaltet und ein Behindertenparkplatz geschaffen.
- Die Baumfällarbeiten am Ortseingang Nord wurden, wie beantragt, durchgeführt.
- Die Verkehrsberuhigung im mittleren Bereich der Straße „Zum Lahnberg“ wurde umgesetzt.
- Das beantragte Geländer an der Bauerbacher Str. / Fußweg „Steinrücken“ wurde montiert.
- Die FFW Bauerbach nahm auf Initiative der Marburger Feuerwehr, Oberbürgermeister Herr Egon Vaupel und des stellvertretenden Ortsvorsteher Johannes Hühn ihre Tätigkeit wieder auf. Herr Hühn gab das Lob an seine Feuerwehrkollegen weiter und teilte den Anwesenden mit, dass zur Zeit drei Standorte (alternativ) zur Unterbringung der Feuerwehr geprüft werden.

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ 09 _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

L. Böttner

Ortsvorsteher

C. Nebel

Schritfführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	25. Januar 2011	4 Seite 1

Betrifft: Kreisverkehr für die Kreuzung L 3088 zur K 34/35

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat, Ortsvorsteher L. Böttner
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Ortsvorsteher L. Böttner, teilte den Anwesenden mit, dass die Verkehrssituation an der o. g. Kreuzung sehr angespannt ist. Er hat darauf hin einige Institutionen und Personen angeschrieben, um deren Meinung über die Verkehrssituation und die Schaffung eines Kreisverkehrs zu erhalten.

Für einen Kreisverkehr sprachen sich das Busunternehmen Wagner-Reisen, der Ortslandwirt Herr Nau-Böhm und der Ortsbeirat von Schröck aus. Die Polizeidirektion Marburg verweist an das Amt für Straßen- und Verkehrswesen (ASV).

Der Ortsvorsteher verteilte seinen Antragstext an die Ortsbeiratsmitglieder und bat um deren Meinung / Stellungnahme.

Frau Abé befürwortet den Antrag, bittet jedoch darum, erst alle Stellungnahmen abzuwarten und diese dann dem Antrag beizufügen.

Herr Karg bittet um die Stellungnahme der Stadtwerke, gerade der Schulbusverkehr Schröck – Bauerbach – Richtsberg muss Berücksichtigung finden. Er wird sich, bzgl. einer Stellungnahme, an die Leiterin der Grundschule Schröck/Bauerbach wenden und regt eine Geschwindigkeitsmessung an der o. g. Kreuzung an.

Der Ortsvorsteher wird sich diesbezüglich an den ASV wenden und eine Unfallstatistik anfordern.

Frau Rupp wird in dieser Angelegenheit den Elternbeirat der Tausendfüßlerschule um eine Stellungnahme bitten und schlägt einen gemeinsamen Antrag der Ortsbeiräte Bauerbach und Schröck vor, woraufhin Herr Karg vorschlug, den Ortsbeirat Ginseldorf ebenfalls um eine Stellungnahme zu bitten.

L. Böttner

Ortsvorsteher

C. Nebel

Schriftführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	25. Januar 2011	4 Seite 2

Betrifft: Kreisverkehr für die Kreuzung L 3088 zur K 34/35

Die Wortmeldung von Herrn Reinhardt Resinek, den 3. Bauabschnitt auf den Lahnbergen und das in Zukunft steigende Verkehrsaufkommen mit in den Antrag aufzunehmen, fand positive Zustimmung.

Der stellvertretende Ortsvorsteher J. Hühn schlug eine gemeinsame Ortbeiratssitzung mit den Stadtteilen Schröck und Ginseldorf vor; dies fand allgemeine Zustimmung und der Ortbeirat einigte sich auf folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat Bauerbach strebt eine gemeinsame Sitzung mit den Ortsbeiräten von Ginseldorf und Schröck an, um einen gemeinsamen Antrag, zur Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung L3088 zur K34 / K35, Nachdruck zu verleihen!

Abstimmung:

Stimmzahl				X	Zustimmung
7					Ablehnung
Ja	Nein	Enthaltung			

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst ___32, 09___ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

G. Böttner
Ortsvorsteher

C. Nebel
Schriftführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	25. Januar 2012	5

Betrifft: DSL Angebot der Stadtwerke Marburg

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Der Ortsvorsteher berichtete über neue Pläne der Stadt Marburg, die Stadtteile, durch die Stadtwerke mit einem Glasfasernetz zu versorgen. Aufgrund der schlechtesten Anbindung aller Ortsteile an das Internet, soll Bauerbach als Pilotprojekt dienen. Werden alle Gremien ihre Zustimmung erteilen, kann mit dem Verlegen des Glasfaserkabels im Jahre 2012 begonnen werden. Die Kosten sollen sich auf 70 – 80 Mio. € für die Stadtteile und Teile der Kernstadt belaufen. Der Ortsvorsteher bat Herrn Lars Witter um Ergänzungen.

Herr Witter bestätigte die Pläne der Stadt Marburg und den Stadtwerken. Er forderte die Bauerbacher Bürger/innen auf, dem positiv gegenüber zu stehen. Natürlich bringe es nichts, wenn nur ein Bauerbacher pro Straße mitmache, schon aus Kostengründen.

Er forderte auch die Bürger auf, die kein Interesse am Internet haben, sich einen Hausanschluss legen zu lassen. Nicht nur, dass ein Anschluss in der Zukunft problemlos ist, sondern auch die Wertsteigerung des Hauses spricht dafür.

Der Ortsvorsteher danke Herrn Witter für die Ausführungen.

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst 09, 32, Stadtwerke, zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

G. Böttner

Ortsvorsteher

C. Nebel

Schriftführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	25. Januar 2012	6

Betrifft: Hinweisschilder für Einrichtungen in Bauerbach

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat, Frau Beate Abé
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Ortsbeiratsmitglied Frau Beate Abé, stellte den Antrag, wie in anderen Gemeinden und Ortschaften üblich, „durch das Anbringen von einheitlich gestalteten Schildern, die auf ortsinterne wichtige Gebäude/Einrichtungen und infrastrukturelle Angebote entlang der Bauerbacher Str. (Durchfahrtsstraße) hinweisen.“ zu beschließen

Der Ortsvorsteher wird sich bei Herrn Wagner bzgl. der Zuständigkeiten bei der Stadt Marburg erkundigen. Über die Aufnahme von Gewerbetreibenden, Gestaltung der Schilder und evtl. finanzieller Beteiligungen wird nach einem positiven Bescheid entschieden.

Herr Nebel regte an, nicht nur an der Bauerbacher Str. die Beschilderung aufzustellen, sondern diese, wenn nötig, in den Nebenstraßen fortzuführen.

Abstimmung:

Der Ortsbeirat beantragt das Anbringen von einheitlich gestalteten Schildern, die auf ortsinterne wichtige Gebäude/Einrichtungen und infrastrukturelle Angebote ausgehend von der Bauerbachstraße (Durchfahrtsstraße) hinweisen:

Stimmzahl					
7				X	Zustimmung
Ja	Nein	Enthaltung			Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst __32__ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung



Ortsvorsteher



Schriefführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	25. Januar 2012	7

Betrifft: Verwendung des Preisgeldes aus dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Der Ortsvorsteher L. Böttner bat um Vorschläge aus den Reihen der Ortsbeiratsmitglieder und den Anwesenden Bauerbacher/innen. Aufgrund der Tatsache, dass im Moment kein akuter Bedarf besteht, das Geld einzusetzen, wird dieser Tagesordnungspunkt auf unbestimmte Zeit vertagt.

Abstimmung:

Stimmenzahl					Zustimmung
					Ablehnung
Ja	Nein	Enthaltung			

Kopie
an den Magistrat

Fachdienst _____09_____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

L. Böttner
Ortsvorsteher

[Signature]
Schriftführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	25. Januar 2012	8

Betrifft: Mitteilungen des Ortsvorstehers

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

In der OB- Sitzung am 12.12.11 wurde beschlossen das Ergebnis des TOP's 2, Verwendung der Mittel aus dem Nachtragshaushalt zu veröffentlichen. Es standen nach Auskunft Herrn Wagners, von der Stabstelle Kommunale Gremien, 2367,- € zur Verfügung, die zum derzeitigen Informationsstand auch in 2011 noch verbraucht werden mussten. Da diese Mittel nur für soziale und kulturelle Zwecke bestimmt waren, beschloss der Ortsbeirat folgende Verwendung:

Verwendung der Mittel:	Betrag:
Kostenübernahme für die Musikkapelle zum 10 jährigen Jubiläum des Weihnachtsmarktes;.	200,00 €
Zuschuss zum Mittagessenangebot der kath. Pfarrgemeinde an die Senioren von Bauerbach und Ginseldorf (wurde im Jahr 2011 aus den Mitteln des Ortsb. Ginseldorf mit 600,- bezuschusst)	400,00 €
Zuschuss für das Jubiläum „50 Jahre Chorleiter Hans Faber“ an den „Liederkranz Bauerbach“ und Kosten für momentan 2 Chorleiter	300,00 €
Zuschuss an den „Schützenverein Bauerbach“, für die Anschaffung einer Auswertungsmaschine und Jugendgewehre	250,00 €
Zuschuss an den „Bauerbacher Bürgertreff“ für Materialkosten	250,00 €
Zuschuss an den „Heimat- und Kulturverein Bauerbach“ für Material und Geräte zur Verschönerung des Dorfes	250,00 €
Zuschuss an die Turnabteilung im „Sportverein Bauerbach“ zur Anschaffung von Sportgeräten für das Kinderturnen	250,00 €
Restsumme: Anschaffung eines Beamers für Präsentationen im Bürgerhaus	467,00 €

Die Gesamtsumme wurde von der Stadt auf ein eigens eröffnetes Konto bei der Volksbank Mittelhessen überwiesen.

Alle Vereinsfördergelder sind bereits ausgezahlt worden und die 250,- € für den Bauerbacher Bürgertreff stehen der Initiatorin Beate Abè jederzeit gegen Verwendungsnachweis zur Verfügung.

Dieses große Budget für die Ortsbeiräte aus dem Doppelhaushalt 2010/11 gab es nur einmal und ist mit einem Beschluss in der Stadtverordnetenversammlung schon wieder abgeschafft worden. Dafür gibt es wieder das kleine Budget wie bis zum Jahr 2009 und das sind für Bauerbach 236,- € für 2012. Weil auch die Regelung der von der Stadt bezahlten Geschenke von bisher dem 70. auf jetzt ab dem 80. Geburtstag geändert wurde, reicht dieser Betrag wahrscheinlich gerade mal für die Präsente zu den 70. Und 75. Geburtstagen, zu denen es den Ortsvorstehern nach wie vor freigestellt ist, mit einem Präsent zu gratulieren (zu Lasten dieses kleinen Budget's).

Abstimmung:

Stimmenzahl					
					Zustimmung
Ja	Nein	Enthaltung			Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____09_____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

G. Böttner

Ortsvorsteher

C. Nebel

Schriftführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	25. Januar 2012	9 Seite 1

Betrifft: Verschiedenes

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

- Die Sitzung der drei Ortsbeiräte (Bauerbach, Schröck, Ginseldorf), mit dem Thema „Kreisverkehr Kreuzung L3088 zur K34/35“ ist für den 07.03.12 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Bauerbach geplant.
- Themen für die nächste Ortsbeiratssitzung sind: 775 Jahre Bauerbach (Rückmeldungen der Vereinsvorsitzenden), Windenergie, Heimat- und Kulturverein Bauerbach.
- Herr Hühn weist auf ein fehlendes Geländer im Bereich „Ende-Fußweg Parkplatz Bürgerhaus“ und dem „Kirchweg“ hin. Es sind bereits Unfälle passiert und er bitte um die Anbringung eines Geländers wie an dem Fußweg vom Steinrücken zur Bauerbacher Str. Der Ortsvorsteher wird dies schriftlich beantragen.
- Auf einen Gefahrenbereich machte Frau Abé aufmerksam. Auf dem Radweg Bauerbach – Ginseldorf, wurde ein Stein, der eine Durchfahrt von größeren Fahrzeugen verhindert, mit Leuchtreфлекoren versehen und der zweite Stein nicht.

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst __32, 09_____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

G. Böttner

Ortsvorsteher

C. Nebel

Schriftführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	25. Januar 2012	9 Seite 2

Betrifft: Verschiedenes

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

- In der Lilienstraße „rechts“ wird auf dem Bürgersteig geparkt und behindert die dort lebenden sehbehinderten Mitbürger. Frau Rupp bittet den Ortsvorsteher in dieser Angelegenheit tätig zu werden. Er wird ein offizielles Schreiben an die Anwohner verteilen und notfalls das Ordnungsamt einschalten.
- Der Ortsvorsteher lädt alle Ortsbeiratsmitglieder für den Neujahrempfang der Kirchengemeinden am Sonntag, 29.01.12 ein. Beginn ist um 17 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche St. Cyriakus.
- Her Witter fragt nach, ob es seitens der Vereine Interesse gibt, das Angebot von der Stadt Marburg bzgl. einer Website anzunehmen. Wie der Ortsvorsteher berichtete, wurde dies nicht positiv aufgenommen, da die individuelle Gestaltung der Website nicht möglich ist und alle Vereine sich im gleichen Schema präsentieren müssten.

Abstimmung:

Stimmenzahl					Zustimmung
Ja	Nein	Enthaltung			Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _09, 32, ASV__zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

G. Böttner

Ortsvorsteher

C. Nebel

Schriefführer (Carsten Nebel)